

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	GB 1.2
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Johannes Blöser
	Telefon (0202)	563 5536
Durchführungsbeschluss	Fax (0202)	563 8073
	E-Mail	johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	.10.01
	Drucks.-Nr.:	VO/0245/01 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.11.2001	Bezirksvertretung Vohwinkel	Anhörung
04.12.2001	Verkehrsausschuss	Entscheidung
Neubau der Kreuzungslichtzeichenanlage Gräfrather Straße/Roßkamper Straße/Höhe		

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.06.01 zu Drs. VO/0102/01 (4632/01):
 Die Bezirksvertretung stimmt nur dann zu, wenn eine Ausrichtung der Straßenachse, weil Unfallschwerpunkt, vorgenommen wird.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 19.06.01 zu Drs. VO/0102/01:
 Der Ausschuss erwartet für die wichtigen Kreuzungen die Vorlage von Durchführungsbeschlüssen

Beschlussvorschlag

Der Neubau einer signalgeregelten Kreuzung Gräfrather Straße/Höhe/Roßkamper Straße wird bei gleichzeitigem Abbau der vorhandenen Fußgängersignalanlage nördlich der Kreuzung mit bautechnischen Veränderungen zur gradlinigen Führung der einmündenden Straßen zu Kosten von 395.000,-- DM beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden ☒ entfällt ☐

Der Beauftragte für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer ist einverstanden ☒ entfällt ☐

Unterschrift

Drevermann

Blöser

Begründung

In den letzten Jahren wurde mehrfach der Antrag der Bezirksvertretung Vohwinkel, eine Signalanlage für den Kreuzungsbereich Gräfrather Straße/Roßkamper Str./Höhe zu errichten, geprüft und beraten.

Alternative Lösungen wie der Bau eines Kreisverkehrs wurden ausgearbeitet und nach Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile nicht favorisiert.

Nachdem das Votum für eine Kreuzungssignalisierung feststand, wurde die Anlage für den 5. Bauabschnitt ÖPNV-Funk/Bakensystem eingeplant und dem Zuschussgeber gemeldet. Bei Inbetriebnahme der Kreuzungsregelung wird die heutige Fußgängersignalanlage nördlich der Kreuzung abgebaut.

Da die einmündenden Straßen Höhe und Roßkamper Straße heute nicht gradlinig im Kreuzungsbereich aufeinander treffen, hat die Bezirksvertretung Vohwinkel in einem Beschluss vom 13.06.01 eine gradlinige Ausrichtung verlangt.

Die heute notwendige verschwenkte Kurvenfahrt bedeutet ein Sicherheitsrisiko bei paralleler Befahrung und wird durch ausschließliche Inanspruchnahme öffentlicher Flächen bei Minimierung der zusätzlichen Bau- und Erwerbskosten zukünftig gradlinig möglich.

Eine Koordinierung zu Nachbaranlagen ist nicht erforderlich und ermöglicht eine vollverkehrsabhängige Steuerung mit optimaler Anpassung an das tatsächliche Verkehrsaufkommen. Auf Grund der Kuppenlage mit ungünstigen Sichtverhältnissen ist in schwachen Verkehrszeiten eine „Alles-Rot-Schaltung“ als Ausgangsstellung bei fehlenden Anforderungen vorgesehen. Diese Steuerung erzeugt ein gemäßigtes Tempo bei Annäherung auf eine rote Ampel und bewirkt bei 50 – 40 m vor der Anlage eine sofortige Grünschaltung für die erste angeforderte Signalisierung.

Gleichzeitig wird eine Verbesserung für den ÖPNV eintreten, da Verlustzeiten an dem Kreuzungsbereich nicht auftreten werden. Durch die Informationen des ÖPNV-Funk/Bakensystems kann eine rechtzeitige Reaktion der Signalsteuerung in der Lichtzeichenanlage gewährleistet werden. Die Integration der O-Busse der Stadtwerke Solingen GmbH ist gleichrangig vorgesehen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die geplante Maßnahme betragen 395.000,-- DM. Im Einzelnen sind hier Kosten für die bautechnischen Veränderungen zur gradlinigen Zuführung der einmündenden Straßen Höhe und Roßkamper Straße in Höhe von 60.000,-- DM enthalten. Da bereits in der ursprünglich vorgestellten Planung mit Drs. VO/0102/01 (alt: 4632/01) Tiefbaukosten einkalkuliert waren und die vorliegende Planung keine Inanspruchnahme von privaten Grundstücken vorsieht, können die geringen Mehrkosten ohne Erhöhung des Gesamtansatzes für die Einzelmaßnahme vorgesehen werden.

Die Gesamtkosten werden nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit 85% gefördert. Der Bescheid für den zuschussunschädlichen Baubeginn liegt vor.

Der Zuwendungsbescheid wird innerhalb des Jahres 2001 erwartet.

Mittel stehen für das laufende Haushaltsjahr in Höhe von 2.500.000,-- DM unter HhSt. 6305-962.0892.0 „Ausrüstung von LZA für ÖPNV-Beeinflussung“ in ausreichender Höhe bereit. Nach dem Investitionsprogramm sind für die Jahre 2002 bis 2004 Folgeraten in gleicher Höhe vorgesehen.

Zeitplan

Für den 5. Bauabschnitt ÖPNV-Funk/Bakensystem wird für 53 Lichtzeichenanlagen eine öffentliche Ausschreibung erstellt. Aktuelle Entwicklungen bei den deutschen Herstellern von verkehrstechnischen Anlagen machen es nach ersten Schritten der Standardisierung möglich unterschiedliche Anlagentypen an einem Zentralsteuerungssystem zu betreiben.

Eine erwartete erhebliche Einsparung gegenüber bisherigen Vergaben in diesem speziellen Fachbereich ist nur zu erzielen, wenn eine Bündelung aller in dem Bauabschnitt vorgesehenen Anlagen und eine Sortierung nach Losen, die an unterschiedliche Firmen vergeben werden können, erfolgt.

Die Erstellung der umfangreichen Ausschreibungsunterlagen wird bis Januar 2002 andauern. Mit den Auftragsvergaben ist im April/Mai 2002 zu rechnen. Da in jedem Fall die Neuanlagen und die Beseitigung von Verkehrsgefahren vordringlich sind, ist beabsichtigt, dass die vorgestellte Maßnahme im Herbst 2002 realisiert wird.

Besondere Anmerkungen

Nach Abstimmung mit dem Blindenverein Wuppertal e.V. wird der Überweg über die Gräfrather Straße südlich der Kreuzung auf Grund der direkten Zuordnung zu den Bushaltestellen mit akustischen Signalen für Sehbehinderte ausgestattet.

Anlagen

Straßenentwurfsplan der Kreuzung Gräfrather Straße/Roßkamper Straße/Höhe

Verteiler:

- ☒ Pate der BV Vohwinkel – Herr Kaminski
- ☒ Geschäftsbereichsbüro/Geschäftsstelle 100
- ☒ 104.00, 104.1, 104.2, 104.4, 104.5
- ☒ Herr Widmann als Beauftragter für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer

